

Medienmitteilung

Bern, 14. Januar 2021

Bern Ballett: Iconic - Tanzstücke von Andonis Foniadakis, Marco Goecke und Sharon Eyal

Sehr geehrte Damen und Herren

Am **Samstag, 5. Februar 2022** findet in der Vidmar 1 mit **Iconic** die zweite Ballettpremiere der Saison an den Bühnen Bern statt. Dieser Tanzabend vereint mit Arbeiten von **Andonis Foniadakis, Marco Goecke, und Sharon Eyal** drei choreografische Handschriften, die die zeitgenössische Tanzszene massgeblich geprägt haben.

Der Grieche **Andonis Foniadakis**, der seit Jahren mit seinen energiegeladenen Choreografien auf den internationalen Tanzbühnen präsent ist, hat mit **ΕΛΙΓΜΟΣ – ELIGMOS** ein Stück extra für das Bern Ballett choreografiert und bringt seine dynamische, vor archaischer Kraft sprühende Bewegungssprache erstmals nach Bern. In **ΕΛΙΓΜΟΣ – ELIGMOS** wird zu den elektroakustischen Klängen des französischen Komponisten **Julien Tarride** getanzt, mit dem Andonis Foniadakis eine langjährige Zusammenarbeit verbindet und die mit ihren rasanten Rhythmen die energetisch aufgeladene Körpersprache Foniadakis vorwärtstreibt.

Marco Goeckes Meisterstück **Lonesome George**, mit dem er 2015 zum Choreografen des Jahres gekürt wurde, feiert nun endlich seine **Schweiz-Premiere**. Die Arbeit des jüngst wiederum zum Choreografen des Jahres gekürten Künstlers berührt mit einer filigranen Bewegungssprache, bei der er auf Basis des klassischen Bewegungsrepertoires eindringliche Bilder von grosser Intensität kreiert. Für **Lonesome George** hat der Choreograf die berühmte Kammermusik nach dem Streichquartett Nr. 8, op. 110a von Dmitri Schostakowitsch gewählt, die in ihrer emotionalen Intensität Goeckes' Themen der Einsamkeit und Endgültigkeit unterstreicht.



Die Israelin **Sharon Eyal** entstammt der traditionsreichen Batsheva Dance Company, in der sie viele Jahre selbst tanzte und zu choreografieren begann. Ihre Arbeiten kreiert sie nie allein, sondern immer im Kollektiv, gemeinsam mit Gai Behar und Ori Lichtik, die ihre künstlerischen Wurzeln im Nachtleben Tel Avivs haben. **Lost Cause** wurde vom Berner Ensemble bereits 2019 im Rahmen des Tanzabends Kontraste gezeigt und wird nun wiederaufgenommen. Der Sound zu **Lost Cause** stammt von **Gai Behar**, der die legendären «Underground Raves» in Tel Aviv veranstaltete. Die rhythmischen Patterns und der durchgehende Puls der Techno-Beats sind ein Markenzeichen von Sharon Eyals pulsierenden Körperwelten.

Gerne reservieren wir Ihnen Pressekarten für unsere Veranstaltungen und sind auch für Interviewanfragen im Vorfeld für Sie da. Weitere Informationen sowie die Biografien der Künstler*innen finden Sie auf unserer Website.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und den besten Grüßen

Claudia Brier



ΕΛΙΓΜΟΣ - ELIGMOS

Uraufführung

Choreografie **Andonis Foniadakis**

Musik Julien Tarride

Kostüme Dominique Steinegger

Licht Hanspeter Liechti

Probenleitung Exequiel Barreras

Dramaturgie Isabelle Bischof

Marieke Monquil

Ana Van Tendeloo

Romane Ruggiero

Saskya Pauzé-Bégin

Mirko De Campi

Marioenrico D'Angelo

Edoardo Deodati

Matteo Castelletta

LONESOME GEORGE

Schweizer Erstaufführung

Choreografie **Marco Goecke**

Bühne & Kostüme Michaela Springer

Licht Udo Haberland

Einstudierung Antoinette Laurent

Assistenz Einstudierung Eva Zmekova

Mari Ishida

Momoko Higuchi

Sophie Vergères

Viviane van Gunten

Sophia Esmeralda Vollmer

Andrey Alves

Toshitaka Nakamura

Nicolas Frau

Conner Chew

Folke Högman

LOST CAUSE

Wiederaufnahme

Choreografie **Sharon Eyal**

Mitarbeit Choreografie Gai Behar

Musik Ori Lichtik

Kostüme Mayaan Goldman



Licht Alon Cohen
Einrichtung Licht Hanspeter Liechti
Wiederaufnahme Exequiel Barreras

Momoko Higuchi
Mari Ishida
Marieke Monquil
Saskya Pauzé-Bégin
Romane Ruggiero
Ana Van Tendeloo
Sophie Vergères
Viviane von Gunten
Sophia Esmeralda Vollmer
Andrey Alves
Matteo Castelletta
Conner Chew
Marionenrico D'Angelo
Edoardo Deodati
Mirko De Campi
Nicolas Frau
Folke Högman
Toshitaka Nakamura